

Palais Lobkowitz-Tour

Ein Wiener Stadtpalais stellt sich vor

THEATER MUSEUM

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019



Im Herzen von Wien, nahe der Hofburg, befindet sich eines der ältesten und bedeutendsten Barockpalais: das Palais Lobkowitz. Das **architektonische Juwel** wurde zwischen 1689 und 1694 erbaut und beherbergt seit 1991 das **Theatermuseum**. Neben aufwendig gestalteten Sonderausstellungen und Veranstaltungen bietet das Museum seinen Gästen ab sofort auch die **neue Palais-Lobkowitz-Tour mit Audioguide** an.

Auf einem Parcours mit **zehn Stationen** können Museumsbesucher*innen den eleganten Prachtbau selbst entdecken. Sie erfahren Spannendes zur **Architektur** und **Geschichte** des Hauses sowie zu seinen **Bewohner*innen**. Dazu zählte auch die musikkaffine Familie der Fürsten Lobkowitz, in deren Besitz das Palais 1745 gelangte. Ein Schwerpunkt der Tour gilt der engen Verbindung des Stadtpalais mit für Wien bedeutenden Künstlern: Ludwig van Beethoven, Gustav Klimt und Richard Teschner.

Zu den Highlights des Prunkbaus gehört der Eroica-Saal in der Beletage, dessen außergewöhnliche Deckengestaltung – eine Mischung aus Ölgemälden und Fresken – von Jakob van Schuppen (1670–1751) stammt. **Ludwig van Beethoven** hinterließ in diesem bis heute genutzten Festsaal besondere Spuren und so werden Besucher*innen mit hoher Wahrscheinlichkeit auch an jener Stelle stehen, von der aus der Komponist 1804 im Beisein seines Mäzens, Franz Joseph Maximilian Fürst Lobkowitz, eine Probeaufführung seiner 3. Symphonie, der Eroica, dirigierte.

Für manchen Gast mag es überraschend sein, dass man auf dem Rundgang durch das Palais Lobkowitz auch auf eines der Hauptwerke von **Gustav Klimt** trifft: seine symbolträchtige *Nuda Veritas* aus dem Jahr 1899. Der für künstlerische Wahrhaftigkeit stehende lebensgroße weibliche Akt gelangte über den Nachlass des Schriftstellers und Klimt-Fürsprechers Hermann Bahr (1863–1934) in den Bestand des Theatermuseums.

Eine weitere Station der Palais Lobkowitz-Tour führt zu einem der zentralen Sammlungsbestände des Theatermuseums: dem Nachlass des Figurentheater-Visionärs **Richard Teschner**. In zwei Schauräumen begegnet man seinen herausragendsten Stabfiguren und seinem legendären Figurenspiegel.

Palais Lobkowitz-Tour

Ein Wiener Stadtpalais stellt sich vor



Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

Ein besonderer **kulinarischer Geheimtipp** erwartet die Gäste des Palais Lobkowitz (und auch alle Passant*innen) im mediterran anmutenden Innenhof: das neue **Café im Lobkowitz!** Von Mittwoch bis Sonntag können die Besucher*innen hier ihre gesammelten Eindrücke der Palais Lobkowitz-Tour bei hervorragendem Kaffee, erfrischenden Getränken sowie regional produzierten kleinen Speisen nachklingen lassen. **Eine Oase der Ruhe mitten in der Stadt**, die auch ohne Museumsticket zugänglich ist.

Der Audioguide zur Palais Lobkowitz-Tour ist auf Deutsch und Englisch an der Museumskasse des Theatermuseums erhältlich. Er kostet € 14 bzw. ermäßigt € 11 und inkludiert den Eintritt zu allen Sonderausstellungen.

Kontakt

Public Relations, Onlinekommunikation & Social Media
Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung Kommunikation)
Tanja Stigler
T + 43 1 525 24 -4021, -4019
presse@theatermuseum.at